

Satans Eden Nr. 240
Afrikan Minister, Fragen und Antworten

5. Oktober 2025

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Neigen wir unsere Häupter zum Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du heute hier bist. Und, Vater, wir beten nur, dass wir uns Deinem Wort unterwerfen und offen sind, zu hören, was Du zu sagen hast. Und mach uns bereit, Herr, für die Heimkehr. Im Namen Jesu Beten wir. Amen.

Sie können Platz nehmen.

Nun, heute Morgen werden wir uns mit den Fragen des Treffens der Afrikan Minister befassen. Und der Bruder schrieb, er sagte:

Die folgenden Fragen stammen aus der WhatsApp-Gruppe des Afrikan Französisch Ministers. Wir hatten eine hitzige Debatte innerhalb der Gruppe über die folgende Frage: (Also schauen wir uns an, was ihre Frage ist.)

Frage Nr. 1. Würde Gott in seinem Vorwissen zulassen, dass sein Diener eine Anforderung seines Wortes nicht erfüllt, was ihn später disqualifizieren würde, oder würde er ihn vor einem solchen Versagen schützen, sodass er später bei der Ausübung seines Dienstes keine Bedenken hätte?

Antwort Nr. 1: Ich glaube, wie Bruder Branham es ausdrückte: "Er *hat mich davor bewahrt, ein Mörder zu werden*. Und wenn Gott William Branham davor bewahrte, ein Mörder zu werden, und erinnern Sie sich, als er 13 Jahre alt war, schoss er, ich glaube, es waren 13 Kugeln, und keine davon ging los. Nun, Gott nimmt keinen Respekt vor Personen. Wenn Gott dich also vor die Grundmauern der Welt ruft, glaubst du nicht, dass Er dich beschützen würde? Also ja, wenn Gott dich zu einer fünffachen Position im Leib Christi berufen hat, würdest du dann nicht glauben, dass Gott dieses Geschenk schützen würde?"

Und denken Sie daran: "*Gaben und Berufungen gibt es ohne Reue* " Du hast also immer noch die Gabe, aber du musst dich entscheiden zwischen Gottes vollkommenem Willen oder dem freizügigen/ permissiv Willen. Bileam hatte die Gabe, ein Prophet zu sein, aber er entschied sich dafür, dies im freizügigen/ permissiv Willen Gottes zu tun.

Lebensgeschichte 53-1108A P:42-43 *Er nahm einen Schluck und reichte es mir. Er sagte: "Trinken Sie?" Ich sagte: "Nein, danke. Ich trinke nicht." Er sagte: "Was? Ein Branham und trinkst nicht?"*

Und Pop sagte: "(Das ist sein Vater.) "Nein, ich habe eine Sissy großgezogen." Weichling? Warum, das hat mich erwischt. Ich sagte: "Gib mir die Flasche." (Seht ihr, Druck. Die Leute werden Dinge tun, um dich in eine Position des Drucks zu bringen. Das hat sein Vater auch getan.)

Warum, das hat mich erwischt. Ich sagte: "Gib mir die Flasche." Und ich nahm diese Flasche mit der gleichen Entschlossenheit, das Getränk zu nehmen, wie ich es bin, um heute Abend einen Gottesdienst zu haben.

Und ich zog den Korken heraus, fing an, es hochzuheben, um es zu trinken... Nun, Sie können es nennen, wie Sie wollen. Aber als ich anfing, diesen Schluck Whiskey zu trinken, hörte ich etwas sagen: "Whoosh". Ich dachte: "Was ist das?"

*Ich fing wieder an, und irgendetwas, es machte immer wieder dieses Geräusch wie ein Wirbeln des Windes in den Blättern, dasselbe Geräusch, das mir sagte, ich solle niemals rauchen, trinken oder **verunreinigen**. Ich konnte es nicht nehmen.*

*Was war es? Es lag nicht daran, dass ich zu gut dazu war; es war, weil **Gott seine Gabe beschützte**. Seht ihr, es ist nichts vom Menschen, er ist nichts. Es ist Gott.*

Nun, ich kann ehrlich sagen, dass ich fast 44 Jahre im Dienst bin, bevor ich Pastor war, war ein paar Jahre zuvor im Predigtdienst und habe Predigtarbeit geleistet.

Und niemals, außer einem einzigen Mal, war ich nicht zum Sonntagsgottesdienst hier oder habe im Ausland gedient. Und ich habe mir nie Zeit genommen, nur um mit meiner Frau zusammen zu sein. Und ich tat es einmal, nur ein einziges Mal, nämlich um meine Tochter in Arizona zu besuchen. Das wars.

Und nicht, weil ich zu gut dazu bin. Aber ich habe ehrlich gesagt, ich habe Angst. In Ordnung. Angst, dass ich nicht den vollkommenen Willen Gottes tue und nur den freizügigen Willen tue. Nun, ich kenne die Pfarrer, die die ganze Zeit in den Urlaub fahren, nicht drei- oder viermal im Jahr. Ich spreche von Brüdern, die 10 bis 12 Mal im Jahr nicht an der Kanzel stehen. Sie genießen alles. Sie gehen mit ihren Frauen, und sie tun Dinge, und sie kommen davon. Nun, so bin ich nicht gemacht. Es tut mir leid. Und vielleicht gibt Er mir auf der anderen Seite etwas von diesen tausend Jahren, um mich davon zu erholen.

Aber ich empfinde es als meine Pflicht, an einem Sonntag im Haus Gottes zu sein. Nun, das habe ich noch nie gemacht. Wie ich schon sagte, selbst als ich das eine Mal meine Tochter besuchte, waren wir noch da im Gottesdienst, aber ich predigte nicht. Das war das einzige Mal. Und nicht, dass ich zu gut wäre, aber sehen Sie, ich möchte mich nicht für Schuldhaftes Verhalten verantworten müssen.

Es ist, als würde man einem Verwalter etwas Geld geben und sagen: "Kümmere dich für mich darum. Er entscheidet, na ja, weißt du was? Vielleicht gebe ich ein bisschen davon an meinen Freund hier drüben, weil sie gerade einen Bedarf haben. Und doch wurde dir das Geld von jemand anderem gegeben, um es für ihn zu halten. So fühle ich mich, wenn ich nicht auf meinem Posten bin. Nennen Sie es bizarr, nennen Sie es verrückt, es ist mir egal, wie Sie es nennen. Eines Tages muss ich mich vor Gott verantworten. Und so fühle ich mich.

Das sagt Bruder Branham, *weil Gott seine Gabe beschützte. Es lag nicht daran, dass ich zu gut dazu war; es war, weil Gott seine Gabe beschützte. Seht ihr, es ist nichts vom Menschen, er ist nichts. Es ist Gott.*

Diese Frage wird also vor allem in Bezug auf Geistliche gestellt, die keine jungfräuliche Frau geheiratet haben, wie es Gottes Wort verlangt. Nach der Debatte bildeten sich zwei Gruppen heraus:

Einige glauben, dass sie disqualifiziert sind, weil sie Gottes Anforderungen nicht erfüllt haben, während andere behaupten, dass sie von Gottes Gnade profitieren, weil "*Gaben und Berufung ohne Reue sind*", wie sie in Unwissenheit waren.

Nun, Unwissenheit ist keine Entschuldigung. Denken Sie daran, Unwissenheit ist keine Entschuldigung. Du hast etwas getan, das dich disqualifiziert, du bist disqualifiziert. Alles klar. Ich weiß, dass viele Leute sagen: "Nun, Gott würde mich niemals bestrafen, weil ich Seine Auserwählte bin. Das ist eine ziemlich kranke Einstellung, wenn du mich fragst. Also nochmal, ich mag es...

Antwort Nr. 1: Nur weil Gottes Wort sagt: "*Gaben und Berufung sind ohne Reue*", denke daran, dass es auch geschrieben steht: "*Und Gott gab auch den Rebellen Gaben.*"

Was ist rebellisch? Es geht darum, zu wissen, wie man Gutes tut, und man tut es nicht. Das ist Ungerechtigkeit. Richtig?

Selbst wenn du also eine Gabe hast, wenn Gott die Anforderungen hat, diese Gaben zu nutzen, und wenn du gegen seine Anforderungen rebellierst, dann wärest du besser dran gewesen, niemals etwas in Rebellion zu betreiben. Es funktioniert nicht zu deinem Besten, wenn du es tust. Es ist ein Test für unseren Charakter.

Bist du bereit, dir die Frage zu stellen: *Bin ich bereit, zur Seite zu treten, weil ich wissentlich jemanden geheiratet habe, der eine Hure oder eine promiskuitive Person war?* Nun mögen einige denken, dass es ein Problem ist, dass es eine Doppelmoral mit Gott zu geben scheint.

Alles klar? Also werden Frauen sagen : *Nun, warum nicht der Mann?* Nun, ich weiß nicht, warum Bruder Branham sagte, *der Mann könne es, die Frau nicht*. Es liegt an Ihm. Aber es ist ein Abbild des vielgliedrigen Leibes Christi. Seine Braut.

Ich weiß, dass es im Alten Testament einige dieser Figuren aus dem Alten Testament gibt, einer, ein Sohn Jakobs, nahm seine Schwiegertochter, deren Mann gestorben war, er dachte, sie sei eine Prostituierte (sie trug einen Schleier über ihrem Gesicht) und er dachte, sie sei eine Hure. Und er hatte Sex mit ihr. Und als Bezahlung gab er ihr einen Stab. Und als sie sie dafür töten wollten, nahm sie den Schleier ab. Es wurde festgestellt, dass sie schwanger war, und sie wollten sie töten. Und sie sagte: "Aber ihr müsst es auch dem Mann antun, dessen Stab das ist." Sie gab ihm den Stab zurück. Na ja, dann müsst ihr den Mann töten, der mir das gegeben hat. Und er erkannte, dass er es war.

In dieser Abstammungslinie haben wir also die Abstammungslinie, die bis hinunter zu Jesus reicht. Gott erlaubt also mit bestimmten Dingen. Ich verstehe diese Dinge nicht ganz. Ich wünschte nur, dass jemand, der Ehebruch oder Unzucht begeht, sofort stirbt. Ich meine, das ist einfach der Weg. Mach reinen Strich durch die Rechnung, aber das ist nicht die Art und Weise, wie Gott arbeitet, okay? Du musst also verstehen, dass es an Gott liegt.

Selbst wenn du also eine Gabe hast, wenn Gott die Anforderungen hat, diese Gaben zu nutzen, und wenn du gegen seine Anforderungen rebellierst, dann wärest du besser dran gewesen, niemals etwas in Rebellion zu betreiben. Es ist ein Test für unseren Charakter.

Denkt an **Matthäus 7:22** *Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, (mir gefällt, wie das gesagt wird, denn sie (die beiden Herrn Leute), sie, Herr und Herr. Es betrifft also sogar sie.) Haben wir nicht in deinem Namen gepredigt? Und in deinem Namen Teufel ausgetrieben? Und in deinem Namen haben viele wunderbare Werke vollbracht?*

Das sind alle eure Pfingstler. Das sind all eure charismatischen Leute.

Nun kann kein Mensch wunderbare Werke vollbringen ohne ein Geschenk Gottes. Ist das wahr? Also nutzen sie eine Gabe Gottes, um die wunderbaren Werke zu vollbringen, obwohl Er sie nie gekannt hat.

Sie hatten Gaben, aber sie wurden nie von Gott erkannt. Beeindruckend. Er hat sie nie gekannt. Sie mochten alles getan haben, was ein Prediger tun kann, aber sie mussten durch die Gaben Gottes getan werden. Aber auch gegen die Rebellische, denn er fuhr fort:

23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! **24** Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und **sie tut**,...

Die Frage ist also, wenn wir das Wort Gottes hören und es tun, kommen wir heraus. Wenn wir das Wort Gottes hören und es nicht tun, sind wir Täter der Ungerechtigkeit.

Es geht also darum, Sein Wort zu halten, meine Brüder. Und wenn es Anforderungen gibt, und Sie sie nicht eingehalten haben, ist das keine Entschuldigung.

Du kannst nicht sagen: Oh, Gott liebt mich so sehr, dass Er mir dieses Geschenk gegeben hat, also muss ich es nutzen. Nein, Er gab mir die Wahl, es zu benutzen. Er gab Mose die Wahl, es zu benützen. Und Mose lief 40 Jahre lang weg. Erst nachdem Gott persönlich zu ihm gekommen ist und zu ihm gesagt hat: "Siehe, ich möchte, dass du hinuntergehst und das für mich tust." Mose hat es gegeben. Wie Bruder Branham sagte: Wenn man zum Predigtdienst berufen wird, läuft man vor es davon. Es ist kein einfaches Leben. Du läufst davor weg. Du bist berufen, ein Christ zu sein, du läufst vor der Sünde davon, Sie laufen davor weg, in der Schule Freunde zu sein und dies und das und beliebt zu sein und was auch immer.

Frage: Darum bringen wir diese Frage gemäß den Anweisungen des Propheten Gottes an dich als Älteste, damit du die Angelegenheit zwischen den beiden Gruppen lösen kannst, während du die Heilige Schrift benutzt.

Jetzt kenn ich, dass einer der Leute aus einer der Gruppen im Dienst war, und er hat diese Situation, also fragte er mich, was er tun sollte. Ich sagte: Bruder, du kannst immer noch als Ältester handeln, aber nicht als Hirte. Ein Pastor soll eine Frau haben. Du kannst als Ältester handeln, aber nicht als Pastor. Wenn das Volk, und Bruder Vayle hat es mir gesagt, bei einem Mann bleiben will, dann kann es das tun. Aber wenn sie wollen, und jetzt haben sie eine Ausrede, um zu gehen, können sie das tun, und es gibt keine Strafe. Mit anderen Worten, viele Prediger können sagen: Du hast mich verlassen, also kommst du in die Hölle. Wer gibt dir das Recht, das zu sagen? Nein. Hört zu, das ist die Sache Gottes, wer in die Hölle kommt.

Wir müssen dies während unseres bevorstehenden Online-Ministertreffens beheben.

Antwort auf Nr. 1. Ok, das ist eine sehr heikle Frage, denn obwohl ich sie mit den Schriften beantworten werde, wird sie sogar bei einigen der Geistlichen, die ich kenne und mit denen ich persönlich befreundet bin, einige harte Gefühle hervorrufen.

Um dies zu beantworten, muss ich also die Schriften und die Worte des Propheten verwenden, um dies zu tun. Geben Sie mir also nicht die Schuld, wenn Ihnen die Antwort nicht gefällt.

Aber vergiss nicht, du warst in Gottes Sinn als ein Fünffacher Dienst, bevor die Welt begann. Und meinst du nicht, dass Er diese Gaben als Gottes Gaben nicht beschützt hätte?

Jesus sagte: "*O ihr Toren und trägen Herzens, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.*" Gottes Wort durch alle Seine eigenen Propheten ist also unsere absolute Antwort auf jede Frage. Und wir gehen tatsächlich durch Gottes Wort durch Seine Propheten, Plural, denn wir haben mehrere Propheten, ziemlich viele.

Nun werde ich versuchen, sie nach bestem Wissen und Gewissen zu beantworten. Ich gebe dir nicht meine Meinung, weil ich keine habe, aber ich kann nur sagen, was die Propheten sagen, einschließlich des 7. Engelsboten.

Bruder Branham sagte, dass ein Geistlicher sollte eine Jungfrau heiraten und nicht "sollte" heiraten. Er ist verpflichtet. Das ist die einzige, die er heiratet, eine, die nicht von anderen Männern berührt wird, und er zitiert die Schrift an zwei Stellen.

Ehe und Scheidung (Marriage and Divorce) 65-0221M P:75 (was meiner Meinung nach das Absolute für Fragen zu Ehe und Scheidung ist. Richtig.) *Lasst uns nun, im Hinblick auf diese bestätigten Wahrheiten Gottes, ein wenig weiter forschen, wenn ihr wollt. Alles klar.*

Nun, das tut vielleicht ein bisschen weh, bis wir der Sache auf den Grund gehen. Ich werde Ihnen nur die Wahrheit von es zeigen.

Bruder Branham sagt: "Schau, wir sprechen über Ehe und Scheidung. Dieses Ministerium hat sich bestätigt. Du solltest es besser von Gott nehmen. **So Spricht der Herr**. Dann fährt er fort:

Es gibt keinen Pfarrer, der eine Witwe heiraten kann. Kein Minister. Keiner. "Punkt". Wenn du also Pfarrer bist und eine Witwe geheiratet hast, dann kann ich nur mit dem Wort sagen: "Tritt zurück."

Wussten Sie das? Willst du das lesen?

Gut, das verstehst du in 3 Mose 21:7.

Aber lesen wir **1-7**, um den vollständigen Hintergrund dessen zu erfahren, was er hier sagt.

1 Und der HERR sprach zu Mose: Das ist Gottes erster großer Dienerbote. ***Und der HERR sprach zu Mose: Rede mit den Priestern, den Söhnen Aarons!***

Er spricht also mit den Priestern, den Ministern. Und er sprach zu ihnen: Denn denkt daran, das Haus Aarons, sie führten in der Anbetung Gottes.
Und dann taten sie auch Dinge in der Kirche, dienten dem Tabernakel der Kirche.

Rede mit den Priestern, den Söhnen Aarons, und sprich zu ihnen: [Ein Priester] soll sich nicht wegen eines Toten unter seinem Volk verunreinigen,

Lassen Sie mich dies aus der **Message Übersetzung** vorlesen: (Denn was bedeutet es, unter seinem Volk befleckt zu sein?) aus **der Message Übersetzung: 21:1-4 Gott sprach zu Mose: "Sprich zu den Priestern,** (Das ist also nur für die Priester.) **die Söhne Aarons. Sagt ihnen: Ein Priester darf sich nicht rituell verunreinigen, indem er Tote berührt, außer bei nahen Verwandten:**

Mit anderen Worten, Ihr Sohn, Ihre Tochter oder Ihre Frau stirbt. Um die Leiche von so jemandem können Sie sich kümmern.. Andernfalls nein.

Mutter, Vater, Sohn, Tochter, Bruder oder eine unverheiratete Schwester, die von ihm abhängig ist, weil sie keinen Mann hat; für diese darf er sich rituell unrein machen,

Versteht ihr das? Keine Probleme? Alles klar.

Er darf sich aber nicht mit den Toten verunreinigen, die mit ihm nur durch Heirat verwandt sind und sich somit selbst entweihen.

Mit anderen Worten, Schwager, vergesst es. Schwiegersöhne, vergesst es. Tut mir leid, Bruder Justin. Jeder, der nicht blutsverwandt, sondern nur durch Heirat ist, vergiss ihn. Vergiss sie nicht. Aber man kann nicht am Einbalsamierungsprozess teilnehmen und was auch immer tun. Ich glaube also nicht, dass wir dieses Problem haben. Ich glaube, du wirst nach mir hier sein. [Bruder Brian spricht mit Bruder Justin]

Er spricht also nur **zu den Priestern hier**, zu den Dienern des Volkes. Aber das schließt Sie ein. Wenn ich tot bin, komm nicht rein und verseuche dich mit meinem Körper. Okay?

2 außer wegen seines nächsten Blutsverwandten, der ihm zugehört; wegen seiner Mutter, wegen seines Vaters, seines Sohnes, seiner Tochter, wegen seines Bruders

3 Und wegen seiner Schwester, die noch eine Jungfrau ist, die ihm nahesteht, weil sie noch keines Mannes Frau gewesen ist, ihretwegen darf er sich verunreinigen.

Wir sind wieder bei der King-James-Übersetzung.

Mit anderen Worten, er spricht nur zu den Priestern. Das betrifft nur die Amtsträger und nicht ihre Brüder oder Schwestern oder Verwandten irgendwelcher Art, sei es Vater oder Mutter, nur die Priester.

4 Als ein Hochgestellter unter seinem Volk soll er sich nicht verunreinigen, damit er sich nicht entweiht.

5 Sie sollen sich keine Glatze scheren auf ihrem Haupt machen. Er spricht nicht davon, dass du keine Glatze haben kannst, denn das ist etwas Natürliches. Mit anderen Worten, du willst nicht wie die katholischen Mönche sein, die sich den Kopf rasieren. Ich glaube nicht, dass wir uns den Kopf rasieren sollten. Deswegen sieht man immer kleine Dinger, die mir auf den Kopf ragen. Alles klar.)

Sie sollen sich keine Glatze scheren auf ihrem Haupt, noch den Rand ihres Bartes stutzen, noch an ihrem Fleisch Einschnitte machen.

Nun, es tut mir leid. Die Modeerscheinung könnte GQ (ein Modemagazin) sein, und Männer laufen mit Glatze herum und rasieren sich den Kopf, was in Mode ist. Aber das ist falsch, wenn sie ein Minister sind. Wenn sie kein Geistlicher sind, hey, dann tun Sie es.

Er kann also nicht einer dieser Typen sein, die ihren Körper mit Piercings, Tattoos usw. vollgestopft haben, während sie in der Welt waren. Denn das würde zeigen, dass sein Körper befleckt ist. Und man kann sich nicht tätowieren lassen, ohne den Körper mit einer Nadel zu durchstechen. So bleibt die schwarze Tinte.

Das würde also einige dieser Pfingstprediger ausschließen, wie den Mann aus Florida, wie diesen Pfingstler aus Florida. Er sieht tatsächlich aus wie eine Eidechse, der seinen Körper voller Piercings und Tattoos hat.

Ich meine, seine Arme, seine Beine, ich glaube, er trägt sogar kurze Hosen, wenn er predigt. (Aber ich kann mich an keinen Fall erinnern). Können Sie sich das vorstellen? Und alle seine Tattoos sind zu sehen. Und der Kerl ist nur ein schmutziges Beispiel dafür, was Pfingstler nicht sein sollten. Sie sollen ihrem Gott heilig sein. Du bist nicht heilig, wenn du sagst: Oh, ich bin heilig, weil ich tausend Löcher/Holes in meinem Körper habe. Das ist nicht die gleiche Art von Heiligkeit/Holiness, von der wir sprechen.

6 Sie sollen ihrem Gott heilig sein und den Namen ihres Gottes nicht entweihen; denn sie opfern die Feueropfer des Herrn, das Brot ihres Gottes,

Mit anderen Worten: Wir sind heilig. Wir kümmern uns um das Heilige Wort Gottes. Also, wie ich schon sagte,

(Beachte, dass sie mit dem Wort umgehen, das das Heilige Feuer Gottes und das Brot des Lebens ist.)

Deshalb sollen sie heilig sein. Es sollte also keinerlei Anzeichen von Befleckung in ihrem Körper geben, denn sie weisen die Menschen auf einen Heiligen Gott hin.

Nun, hier ist der Vers, zu dem wir kommen wollen: ***7 Sie sollen keine Hure oder Entehrte zur Frau nehmen,*** (das ist jemand, der seinem eigenen Mann nicht treu ist).

Jemand hat eine Frage an Bruder Branham gestellt. Nun, Bruder Branham, ich habe mich von meiner Frau scheiden lassen und möchte diese Schwester heiraten. Und wir sind gemeinsam unterwegs. Und sie ist eine wunderbare Frau des Herrn, und Bruder Branham sagte: Das ist schmutzig.

Als ich das erste Mal nach Norwegen fuhr und Sarah, meine Tochter, sie war erst fünf Jahre alt und hatte einen Traum. Sagte, dass das Hoffman-Haupt Christi. Sie wissen schon, das Bild. Jesus erschien und sah aus wie der Hoffmanns Haupt Christi und sagte zu ihr: Sag deinem Vater, wenn er über den großen Teich geht, er soll nach Schlangen Ausschau halten. Nun, ich kam dort an, und die Brüder stellten mir ein Szenario vor. Sie sagten: "Hier ist ein Mann mit seiner Freundin, er war kein Pfarrer.

Er ist verheiratet und geschieden und möchte mit ihr in einem der Räume auf der Convention schlafen. Ich sagte: Rufen Sie ihn hier her. Wir werden ein Meeting abhalten. Und ich habe den Riot Act gelesen. Ich sagte: Bruder, das wirst du nicht tun. Ich sagte, ihr schläft in getrennten Zimmern, oder ihr könnt diese Konferenz einfach verlassen. Wir werden uns mit solchen Aktivitäten nicht in Verbindung bringen.

Es gibt drei Kirchen, die an die Lehre glauben, die Bruder Vayle lehrte. Und sie alle würden ihn mit offenen Armen aufnehmen. Ich glaube, sie wollten seinen Zehnten. Und dann haben sie die Nase voll und gehen in eine andere Kirche. Und dann reden sie Böses über die Kirche, die sie verlassen hatten. Sie reden immer schlecht über die Kirche, die sie verlassen, weil das böse Menschen sind.

Sie sollen sich keine Frau nehmen, die eine Hure oder gotteslästerlich/profan ist; (Was meint er also mit profan? Nun, das Wort wird definiert als jemand, der gepierct und profan ist. Gepierct und profan. Und wir wissen, was "gepierct" bedeutet, weil ich es gerade durchgegangen bin. Es wird durchstoßen oder perforiert, um ein dekoratives Design zu bilden.

Ich könnte es dir jetzt gleich zeigen. Die Heiden in Afrika, sie haben ihren ganzen Körper voll davon, und es sieht aus wie Warzen. Aber eigentlich haben sie etwas genommen und

sich die Haut durchbohrt, und sie haben eine Narbe bekommen. Also machen sie sie in einem Design wie einem Kreis, oder sie machen Dinge. Es ist, als würden Frauen Ohrringe tragen. Okay. Sie tragen diese großen Reifen. Ich könnte euch ein paar Bilder von diesen Afrikanern mit riesigen Ohrringen zeigen. Und Bruder Branham nannte sie die Steigbügel des Teufels. Also willst du so etwas nicht tun.

Mit anderen Worten, kein Piercing, was keine Ohrringe, Nasennadeln oder nichts beinhalten würde. Eine Frau, die das tut, kann also keinen Pfarrer heiraten. Nun, du sagst, nun, ich will keinen Geistlichen heiraten, also kann ich es tun. **Du kannst es immer noch nicht tun und ein Christ sein.** Alles klar? Es ist nicht, wie Christus ähnlich.

Nun bedeutet es auch Profan, was durch Respektlosigkeit oder Verachtung für Gott oder heilige Prinzipien oder Dinge gekennzeichnet ist; unreligiös. Mit anderen Worten, sie ist selbst keine Gläubige.

Mit anderen Worten, sie sprechen gegen die Botschaft. Sie reden gegen den Dienst Gottes. Sie legten es weg. Das ist eine profane Frau.

Auch sollen sie eine Frau nicht nehmen, die von ihrem Mann verstoßen ist; denn [der Priester] ist seinem Gott heilig.

Lassen Sie mich diese Definition von profan noch einmal lesen. Sie zeichnet sich durch Respektlosigkeit oder Verachtung für Gott oder heilige Prinzipien oder Dinge aus. Sie sind unreligiös, in Ordnung? Kein Gläubiger.

Auch sollen sie eine Frau nicht nehmen, die von ihrem Mann verstoßen ist; denn [der Priester] ist seinem Gott heilig.

Er kann also auch keinen Geschiedenen heiraten.

8 Du sollst ihn für heilig achten, denn er bringt das Brot deines Gottes dar. Er soll dir heilig sein; denn ich bin heilig, der Herr, der euch heiligt.

9 Und wenn die Tochter eines Priesters sich durch Unzucht entweicht, (Und wenn die Tochter eines Priesters sich durch Unzucht entweicht,) indem sie die Hure spielt, so entweicht sie ihren Vater; sie soll mit Feuer verbrannt werden.

Nun, du wirst in die Hölle kommen. Du wirst dort sowieso verbrennen. Er verschafft ihr also nur einen Vorsprung. **Asche zu Asche** und Staub zu Staub. Jetzt erlauben unsere Gesetze das nicht mehr. Aber die Muslime tun das immer noch. Sie bringen sich immer

noch gegenseitig um. Beachte, wir hören die ganze Zeit davon, von Vätern, die ihrer Tochter den Kopf abhacken.

Oder sie tun diese Dinge, weil sie etwas Unheiliges und Profanes getan haben. Und deshalb nimmt er es als eine persönliche Beschädigung gegen sich und seine Familie, was sie glauben. Das leihen sie sich aus dem Alten Testament.

Beachten Sie, dass dies seine eigene Tochter betrifft. Wenn sie unreligiös ist oder Gott oder seine heiligen Grundsätze verachtet, wird ihnen von Gott befohlen, sie mit Feuer zu verbrennen.

So sieht Gott eine Tochter in diesem Zustand. Das ist es, was Gott von so jemandem denkt.

Du solltest also besser deine Handlungen aufrichten, wenn du vorhast, eines Tages Gott zu treffen, oder du bist dazu bestimmt, im Feuer zu verbrennen. Das ist eine ernste Angelegenheit, Brüder. Denkt nicht, dass ihr es auch könnt, weil andere Mädchen es tun, Schwestern.

Gott ist es egal, was dein Motiv ist, nur weil du unter Gruppenzwang standest, Er kümmert sich nur darum, was deine Sorge um Sein Wort ist. Die Bibel sagt: "*Werft eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt für euch.*"

Bruder Branham hielt sogar eine Predigt mit dem gleichen Titel: "**Es kümmert Ihn, kümmert es dich auch?**"

Nun zurück zu **Ehe und Scheidung**. Bruder Branham fuhr fort: "*Und Hesekiel 44:22*"

Beginnen wir also mit **21**, um eine Vorstellung davon zu bekommen, auf wen sich Bruder Branham in Vers **22** bezieht.

21 Und kein Priester soll Wein trinken, wenn er in den inneren Vorhof hineinzugehen hat.

Ich kenne Prediger, die meinen, sie stünden über diesem Wort, und sie könnten tun, was sie wollen. Also trinken sie Wein und sogar andere starke Getränke.

Und sie sagen, nun ja, "manche tun es und andere nicht". Weißt du was? Das ist eine Lüge aus dem Abgrund der Hölle. Manche tun es nicht, das ist die Braut. "Manche tun es", das ist der Ungläubige. Alles klar

Ich habe von einem gewissen Geistlichen gehört, der sogar ins Baseballstadion geht, dort ein Bier trinkt und einen Hot Dog isst und behauptet, ein Prediger dieser Botschaft zu sein.

Und dann erzählte mir jemand, der uns sehr nahe stand, und es war seine Schwester, die ihm und ihrem Schwager erzählte, dass dieser gewisse Minister sogar Schnaps trinkt, wenn er mit seiner Frau ausgeht.

Und das, meine Freunde, zeigt, dass sie in Bezug auf das Wort des Herrn gotteslästerlich sind. Sie sind profan. Lesen Sie die Definition von profan noch einmal.

Hier ist der Vers, von dem Bruder Branham sagte, dass er seine Haltung gegenüber einem Geistlichen rechtfertigte: Er muss eine Jungfrau heiraten.

22 Auch sollen sie keine Witwe noch Verstoßene zur Frau nehmen, sondern Jungfrauen (das heißt eine tugendhafte Frau, ein junges Mädchen) vom Samen des Hauses Israel; doch dürfen sie eine Witwe nehmen, die zuvor mit einem Priester verheiratet war.

Mit anderen Worten, wenn sie mit einem anderen Priester verheiratet war, der gestorben ist. Dann schaut Gott auf die Tatsache, dass sie Jungfrau war, als sie den Priester heiratete, und jetzt heiratet sie einen anderen Priester. Also ist sie in Seinem Sinn immer noch eine Jungfrau. (Ich meine, er kann nicht wieder heiraten.) Es heißt: Die Witwe, die vorher einen Priester hatte. Das erklärt alles genau hier.

23 Sie sollen mein Volk unterscheiden lehren zwischen Heiligem und Unheiligem und ihm den Unterschied erklären zwischen Unreinem und Reinem.

Nun zurück zu **Ehe und Scheidung** , um zu sehen, was Bruder Branham sonst noch zu diesem Thema sagt. "Und es wird dir zeigen, dass das Priestertum nicht dazu da war, eine Frau zu heiraten, die von einem Mann berührt wurde.

Dieser Typus ist die der jungfräulichen Braut Jesu Christi, weil sie mit dem Feuer Gottes umgegangen ist, die Priester taten, die Söhne Aarons.

(Wir haben keine Zeit, alles zu lesen und bis Mittag rauszukommen. Wir haben noch zwanzig Minuten.) Und sie sind Aarons Söhne, die mit dem Feuer Gottes umgegangen sind.

Sie konnten also keine Frau heiraten, die von einem anderen Mann berührt worden war. Der unveränderliche Gott hat es gesagt. Sie konnten keine andere Frau heiraten (und eine Frau, die von einem Mann berührt wurde),

Hier wird bildlich gezeigt, wenn Sie es sehen möchten, dass die Kirche des lebendigen Gottes rein und unverfälscht ist, das Wort Gottes ist und keine Konfession, die von Menschen manipuliert wurde.

Ich werde das nur hinzufügen, um euch zu helfen, mit diesem Thema umzugehen, es stammt von dem, was Bruder Vayle mir erzählt hat. Aber denken Sie daran, dass er nicht gerechtfertigt wurde, also nehmen Sie es für das, was es wert ist.

Er sagte, er habe Bruder Branham einen Prediger vorgestellt. Ich werde seinen Namen nicht nennen, der sich von seiner ersten Frau scheiden ließ und eine andere heiratete. Bruder Branham sagte nur: "Lasst sie in Ruhe und schaut einfach zu." Mit anderen Worten, behaltet eure Meinung für euch. Lasst ihn in Ruhe. Beobachtet einfach sein Leben, und sein Leben wird beweisen, dass er nicht von Gott berufen ist. Er mag eine Gabe haben, aber er ist nicht von Gott berufen. Oder er ist ein Rebell, und die Gabe gilt auch den Rebellischen.

Und das ist ein guter Rat für alle hier drin, von jung bis alt. Schauen Sie einfach zu. Schauen Sie einfach zu. Lass ihn in Ruhe. Schauen Sie einfach zu.

Er sagte auch, wenn ein Mann nicht qualifiziert zu sein scheint, weil er eine Nicht-Jungfrau geheiratet hat, sagte Bruder Branham: "*Lass ihn einfach in Ruhe und beobachte.*"

Und wenn es Leute gibt, die immer noch den Pfarrer haben wollen, dann können sie ihn haben. Das hat mir Bruder Vayle gesagt, und er hat gesagt, das hat Bruder Branham gesagt. Aber wenn es Menschen gibt, die ihn nicht wollen, müssen sie ihn nicht akzeptieren.

Aber nehmen Sie sich nicht andere Menschen zum Vorbild. Schau nicht auf eine bestimmte Person in der Kirche oder in einer anderen Kirche und sage: "Nun, sie machen es, also kann ich es tun." Das ist fleischlich. Das ist so, als würde man sagen: Ich bin für Paulus, ich bin für Kephas. Und Apostel Paulus sagte: Ist das nicht fleischlich? Ich habe es Ihnen erst letzte Woche vorgelesen.

Das Wort ist dein Beispiel. Beobachte einfach, ob es irgendein Wachstum in dieser Person gibt, und wenn Gott sie in den Griff bekommt, dann wird sie korrigiert werden. Aber wenn Gott das nicht tut, dann lehne dich einfach zurück und schaue zu. Du musst nicht mit dem einverstanden sein, was sie tun oder was ihr Leben ist, aber mach es einfach nicht zu einem Klatschthema.

Manche Menschen wollen, dass alle gleich aussehen und sich gleich verhalten, und sie lassen Gott nicht Gott sein.

Sie wollen die gleiche Kleiderordnung für alle und sie sind nicht bereit zu vertrauen, ob diese Person überhaupt Gott gehört oder nicht. Und wenn ja, dann werden sie eines Tages Offenbarung empfangen. Wenn sie nicht Gottes Same sind, werden sie es nicht tun.

Ich erzählte Bruder Michal dass, er hatte vor 20 Jahren gesehen, wie jemand Alkohol konsumierte. Er kam zu mir und sagte: "Nun, du bist der Pastor." Seht ihr, das ist der polnische Einfluß auf die Frage. Denn drüben in Polen hat der Pastor allen gesagt, was sie tun sollen. Wie man steht, wie man sitzt. Wie in Minneapolis ging der Pastor in die Häuser der Menschen. Oh, du hast eine Spinnenpflanze. Werden Sie es los. Nur ihre ganz persönlichen Pfingstler Nicolaitan-ismen. Okay, es ist ein Powertrip.

Bruder Michal kam zu mir und sagte: "Nun, solltest du nicht mit dieser Person sprechen?" Ich sagte: Nein, Michal, ich sagte: Wenn er denselben Vater hat wie wir, dann kannst du zu diesem Vater gehen und sagen: Könntest du mit dem und dem sprechen? Und wenn dieser Vater beschließt, acht Jahre zu nehmen, dann ist das Gottes Sache. Es gehört nicht dir. Aber wenn ich zu dieser Person gehe und sage: "Du hast getrunken", wird er sagen: "Wer hat es dir gesagt?" Jetzt ist er in der Defensive. Jetzt ist meine Beziehung zu ihm beendet, und der Bruder vorbei, von dem er glaubt, dass er ihn verraten hat. Und es macht es nur noch schwieriger. Und er wird sich nur dafür ändern, für dich und für den Pfarrer. Aber privat wird er sich nicht ändern. Okay? Aber wenn Gott ihn in die Finger bekommt und er Gottes Sohn ist, wird er sich ändern. Nun, wie sich herausstellte, war der Bruder nicht Gottes Sohn. Er hat diese Botschaft gelästert. Also, seht ihr, es hätte auf die Dauer sowieso nichts gebracht, weil er sowieso gegangen ist. Seht ihr, *er ist aus unserer Mitte gegangen*, denn warum? *Er ist nicht einer von uns*. Wenn sie also nicht Gottes Same sind, werden sie sich nicht ändern, und vergib mir, Michal, dass ich deinen Namen für dieses Beispiel verwendet habe, aber ich denke, es war eine gute Lektion für ihn.

Denke daran, dass die Bibelstelle uns lehrt: *"Alles wird zum Guten zusammenwirken, für die, die Gott lieben und nach seinem Ratschluss berufen sind."*

Wenn also jemand nicht gerade lebt, sondern auf den Weg, bekommt Gott ihn in den Griff. Hast du das Thema nicht irgendwie aufgeblasen und Aufhebens gemacht? Du solltest deine Augen auf Gott richten und dir keine Sorgen um die Person neben dir machen, wenn sie ein Sünder oder ein Heiliger ist. Ich meine, schau mal, Jesus hatte 12 Jünger, und einer von ihnen war ein Teufel. Er hat ihn nicht rausgeschmissen. Der Typ hat sich selbst rausgeschmissen.

Also lasst diese Leute, Gott wird sie entweder hereinholen. Alles, was du tun musst, ist, sie zu lieben. Bruder Vayle erzählte mir, als mein Vater gestorben war, und er sagte mir: *"Schau, predige nicht zu deiner Familie. Liebe sie einfach. Du wirst sie entweder rein lieben oder du wirst sie heraus lieben, aber liebe sie einfach trotzdem."* Alles klar?

Und so sehen einige von ihnen aus, als wären sie direkt an der Grenze, und einige von ihnen sind gegangen. Das war ihre Wahl. Okay?

Du kannst deine Offenbarung nicht jemandem aufzwingen, der keine Offenbarung hat. Wie werden Sie das machen? Wie werden Sie das machen? Das kannst du nicht machen. Lehne dich also einfach zurück und hetze Gott nicht und sei zufrieden, dass Er dir Sein Wort gegeben hat, und bete einfach für die Person, der Sein Wort nicht offenbart wurde.

Gehe nicht durchs Leben und bemühe dich die ganze Zeit, alle anderen mit Seinem Wort in Einklang zu bringen. Es wird Ihre Gesundheit und die Gesundheit anderer um Sie herum ruinieren. Niemand möchte mit jemandem zusammen sein, der anderen gegenüber aufdringlich ist. Sie exkommunizieren sich tatsächlich selbst. Und Sie müssen dafür nicht einmal einen Finger rühren. Sie gehen aus eurer Mitte hervor.

Die Bibel lehrt uns: "*Um Freunde zu haben, musst du dich freundlich zeigen.*" Und wenn du keine Freunde hast, liegt das daran, dass du nicht freundlich bist, und manche Leute scheinen dieses Prinzip nie gelernt zu haben. Nicht jeder ist dort, wo du bist. Jedes der Kinder Gottes ist ein Individuum und wächst in seinem eigenen Wachstumstempo. Ich erinnere mich an eine Schwester aus Bruder Vayles Kirche, die nur wegen ihres Mannes kam, und jahrelang trug sie Ohringe, dann fiel eines Tages die Offenbarung in ihr Herz, und sie wurde sie los. Und dann empfingen einige von ihnen nie die Offenbarung dieses Wortes, nehmt es ihnen nicht übel, betet nur für sie. Wie dein Sohn. Betet einfach für ihn. Sie glauben alles, was sie verstehen. Liebe sie dafür. Liebe sie einfach.

Bruder Vayle gab mir Ratschläge für meine Familie, als mein Vater 1977 starb. *Er sagte: "Predigt nicht zu eure Mutter und eure Brüder und Schwestern, sondern liebt sie einfach. Du wirst sie entweder rein lieben oder sie heraus lieben."*

Und seien wir ehrlich, Menschen sind Menschen. Und Bruder Branham sagte: "Sie werden tun, was sie tun werden." Aber wenn du nicht gerade eine Menge interner Kämpfe unter dir verursachen willst, dann richte deine Augen einfach auf Jesus.

Apostel Paulus sprach zu einer sehr unreifen Gruppe in Korinth. Er sagte in **1. Korinther 3:1**: "*Und ich, meine Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu geistlichen, sondern als zu fleischlichen [Menschen], als zu Unmündigen in Christus.*

2 Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie nicht vertragen, ja ihr könnt sie auch jetzt noch nicht vertragen,

3 Denn ihr seid noch fleischlich. (Wie erweisen sie sich als fleischlich?) *Solange nämlich Eifersucht und Streit und Zwietracht unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?*

Nun, Schwester Soundso hat das getan. Also kann ich es auch. Bist du nicht fleischlich, Bruder Soundso? Er hat einen schlechten Ruf. Also kann ich das auch. Bist du nicht fleischlich? Wandelt ihr wie andere Menschen oder wandelt ihr nach Gott?

4 Denn wenn einer sagt: Ich gehöre zu Paulus! der andere aber: Ich bin für Bruder Branham. Ich bin für Bruder Vayle. Ich bin von einem andern, Bruder Vayle, Bruder Branham, Ich zu Apollos! — seid ihr da nicht fleischlich?

Wie sowohl William Branham als auch Lee Vayle sagten: "*Wendet eure Augen voneinander und auf Gott ab.*" Und Bruder Branham sagte auch: "*Wenn jemand zwischen dir und Gott steht, ist er Gott näher als du.*"

Hier ist das Ziel. Wenn jemand zwischen mir und Bruder Nathan steht und ich ein Auge auf diese Person geworfen habe, weißt du was? Er steht Bruder Nathan näher als ich. Und wenn du jemandem erlaubst, zwischen dir und Gott zu stehen, ist diese Person Gott näher als du.

Nun, ich hörte es zuerst von meiner Schwiegermutter, und dann schlug ich es nach, und Bruder Branham sagte es tatsächlich. In Ordnung, das ist wirklich ein großartiges Zitat, das man sich merken sollte. Alles klar.

Wenn du dich also das nächste Mal über jemand anderen beschweren willst, denke einfach daran, dass diese Person Gott näher ist als du. Kann ich ein Amen hören? Okay, du hast es jetzt gesagt.

Frage Nr. 2 Die nächste Frage, die in der Gruppe aufkam, bezog sich auf das folgende Zitat in **Fragen & Antworten auf Genesis (1 Mose) COD 53-0729, P10 ...**

Die erste Schöpfung war Gott Selbst; dann kam aus Gott der Logos, der Sohn Gottes war; dann aus dem Logos, welches das Wort war.

"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Die Frage ist also: Wie konnte Gott erschaffen werden, da wir wissen, dass Er der Selbstexistierende ist?

Ihr erinnert euch nicht daran, dass Bruder Branham uns sagte: Gott war nicht einmal Gott, bis Er die Engel erschuf und dann für sie ein Objekt der Anbetung wurde, was Ihn zu Gott machte. Das ist deine Antwort.

Gott musste also die Tatsache erschaffen, dass Er Gott war, indem er die Engel erschuf, die Ihn als Gott anbeten konnten.

Identifizierter Christus aller Zeitalter 64-0401 P:14 *Nun ist Gott wie ein großes Wesen "Am Anfang Gott..." Seht ihr? Er war von Anfang an nicht einmal Gott: **Gott ist ein Objekt der Anbetung**, und Er wurde gerufen...*

Es gab nichts anzubeten. Er war das Selbst-Existierende: Elohim. Und es gab nichts, was Ihn hätte anbeten können. Als Er Engel erschuf, dann gab es etwas, das Ihn anbeten konnte. Aber in diesem großen Gott, Elohim, waren Attribute. Und dann fährt er fort, es zu erklären. Das war leicht zu beantworten, nicht wahr?

Frage Nr. 3: Von Bruder Patient Mutimamule, Nordosten/ DRK: Gottes Stimme sagte zu Bruder Branham: "**Ein Teil des Himmels ist dir gegeben worden.**" Die Frage, die ich immer hatte:

Ist das sein persönlicher Anteil, eine Belohnung für seinen Gehorsam und seine Opfer? Oder ist es ein Teil, in dem alle Gläubigen der Botschaft zusammen sein werden?

Ich glaube nicht, dass du einen Teil seines Anteils bekommst. Ich glaube, du bekommst deine eigene. In Ordnung, auf der Grundlage von Er kommt, um jeden nach dem zu belohnen, was er im Fleisch getan hat.

Ich glaube, dass nirgendwo steht, dass diejenigen, die an die Botschaft glauben, in diesen bestimmten Teil des Himmels eintreten müssen, den Gott Bruder Branham gegeben hat.

Wenn man die Bibel liest, scheint es, dass jeder wahre Gläubige seinen eigenen Anteil im Himmel erhalten wird: Das ist ihre Frage.

Die Bibel sagt, **Johannes 14:2** (Das ist immer noch ein Teil ihrer Frage.) *Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen/ Villen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. 3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.*

Bedeutet das, dass ihr in der siebten Dimension sein werdet? Nein, es bedeutet, dass, wenn das neue Jerusalem da ist, Jesus an der Spitze ist, die Feuersäule über Ihm ist und du irgendwo im Neuen Jerusalem bist. Sie befinden sich am selben Ort. Seht ihr, William, er sitzt in dieser Ecke, und Bruder Nathan sitzt in dieser anderen Ecke. Jetzt sind sie zusammen. Sie sind zusammen im selben Gebäude, aber sie sitzen eigentlich getrennt. Alles klar? Das tut es also nicht. Nähe ist eine Frage der Rede, okay? *Und so werden wir für immer bei ihm sein.*

Antwort auf Frage Nr. 3: Ich denke, Sie haben Ihre eigene Frage hier beantwortet. Uns allen ist ein Ort versprochen, den Er für uns vorbereitet hat. Die Frage ist also, was und wo.

Und wir wissen, dass es im Neuen Jerusalem sein wird, also wissen wir, wo, und wir wissen, dass es ein Ort ist, wie Er sagt: Villen usw.

Offenbarung 22:12 *Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.*

Du wirst nicht hier auf der Erde sitzen und nichts tun und eine große Belohnung im Himmel erhalten. Deine Belohnung basiert auf dem, was du im Fleisch tust, während du hier bist. Wir sind hierher gestellt als vorübergehende Prüfung, um zu sehen, was wir im Fleisch tun werden, damit Gott euch eine Zuteilung geben kann, die auf dem basiert, was ihr getan habt. Bruder Branham ist siebenmal um die Welt gereist. Er säte den Samen, wie es ein Menschensohn tun würde, denn er war *ein Menschensohn und offenbarte den Menschensohn*. Und so wird seine Belohnung eine große Belohnung sein.

1. Korinther 3:8 *Wer aber pflanzt* (Das war eine Person. Ich glaube, das war Bruder Branham, er hat gepflanzt. Und *wer gießt, ist einer, und ein jeder soll seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner eigenen Arbeit*.

Wenn du also pflanzt oder gießt, bekommst du eine Belohnung. Deshalb denke ich, dass jedes einzelne Kind hier drinnen, männliches Kind, sich vor Gott niederwerfen und sagen sollte: Herr, wenn ich zum Dienst berufen bin, hilf mir, dorthin zu gelangen. Hilf mir, beobachte mich, wache über mein Leben, denn das ist eine große Belohnung.

Matthäus 16:27 *Denn der Menschensohn wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters* (der Doxa Seines Vaters, den Meinungen, Werten und Urteilen Seines Vaters) *mit seinen Engeln*; (Wir sehen es genau dort.) [Bruder Brian zeigt auf das Wolkenbild]. *Und dann wird er jeden Menschen belohnen nach seinen Werken.*

Deshalb gehe ich nicht gerne irgendwohin und predige nicht. Ich möchte meine Belohnung nicht schmälern. Vielleicht ist das egoistisch, aber weißt du was? Das ist wahr.

Wir wissen also, dass jeder Mensch seinen Lohn erhalten wird, entsprechend dem, was er getan hat, während er hier im Fleisch zur Prüfung war.

Die Gerechten haben ihren Platz zuerst in der 6. Dimension, dann, wenn sie zurückkehren, ihren Platz im Millennium und auf der Neuen Erde. Und die bösen Menschen, ihr Anteil wird in der 5. Dimension sein. Denn wenn sie nach dem Millennium auf die Erde zurückkehren, werden sie in den Feuersee geworfen.

Matthäus 24:51 *Und wird ihn entzweihauen und ihm seinen Teil mit den Heuchlern geben. Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.* Beachte also, bevor er zu seiner Belohnung auf der anderen Seite geht, wird er durch die Trübsalszeit gehen. Alles klar. Das ist sein Platz in der Trübsal.

Lukas 12:46 *So wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und wird ihn entzweihauen und ihm sein Teil mit den Ungläubigen geben.*

Achtet darauf, dass die Bösen ihren Anteil zuerst in der Trübsal erhalten, und in der 5. Dimension gehen sie mit den Ungläubigen dorthin. Aber schau dir an, was Gott für die Gläubigen hat.

Jesaja 65:17 (und ich würde dies in meiner Bibel hervorheben. Es ist wirklich gut, darauf zurückzukommen). *Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden;*

Jene Menschen, die weitergegangen sind, sind in der fünften Dimension, macht euch keine Sorgen um sie, sie werden nicht da sein.

Letztendlich ist also der Erstere, von dem er früher in diesem Kapitel gesprochen hat, nämlich die Ungläubigen, ihr Anteil schließlich die vollständige Vernichtung. Aber schaut euch an, was Er für die Gläubigen hat.

Wie Bruder Branham sagte: Wenn ich König der Erde sein könnte und Gott mir tatsächlich tausend Jahre dafür gibt, weißt du was? Ich werde sterben und in die Hölle kommen. Oder wenn ich mein Leben so gut wie möglich leben kann, um Gottes Wort zu erfüllen, werde ich ewig leben. Kannst du dir das ewige Leben vorstellen? Können Sie sich vorstellen, zu leben, niemals zu sterben, nie krank zu werden? Ist das nicht wert, für Christus zu leben?

Letztendlich ist also der Erstere, von dem er früher in diesem Kapitel gesprochen hat, nämlich die Ungläubigen, ihr Anteil schließlich die vollständige Vernichtung. Aber schaut euch an, was Er für die Gläubigen hat.

18 *Sondern ihr sollt euch allezeit freuen und frohlocken über das, was ich erschaffe; denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zum Jubel und sein Volk zur Freude.*

19 *Und ich selbst werde frohlocken über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und es soll kein Klagelaut und kein Wehgeschrei mehr darin vernommen werden.*

(Du wirst nie eine Träne vergießen.)

20 *Es soll dann nicht mehr Kinder geben, die nur ein paar Tage leben, (von dem man nicht einmal hören wird,) noch Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; (von dem man nicht hören wird,) sondern wer hundertjährig stirbt, (Mit anderen Worten, es wird kein Kind geben. Denn hundert Jahre alt ist kein Kind) wird noch als junger Mann gelten, und wer nur hundert Jahre alt wird, soll als ein vom Fluch getroffener Sünder gelten.* Ja, Sünder werden vielleicht hundert Jahre alt, aber sie werden sterben. Genauer gesagt, sie werden nicht mehr da sein.

21 *Sie werden Häuser bauen und sie auch bewohnen, Weinberge pflanzen und auch deren Früchte genießen.*

22 *Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer isst; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen.*

Ich wollte immer eine Quadratmeile haben. Mein nächster Nachbar ist also mindestens eine Meile von mir entfernt. Vielleicht habe ich es auf der anderen Seite. Alles klar.

23 *Sie werden sich nicht vergeblich mühen und nicht Kinder für einen jähen Tod zeugen; denn sie sind der Same der Gesegneten des Herrn, und ihre Sprösslinge mit ihnen.*

Mit ihnen ihr Nachwuchs. Was ist ein Nachwuchs? Es ist ein Kind und ein Enkelkind.

24 *Und es wird geschehen: Bevor sie rufen, bevor sie rufen, noch bevor ihr bittet. will ich antworten; während sie noch reden, will ich [sie] erhören!*

25 *Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange wird sich von Staub nähren. Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg!, spricht der Herr.*

Werden Sie also in einer Stadt sein? Nun, ja, ich kann es Ihnen sagen. Du wirst in einer Stadt sein, Neu-Jerusalem. Aber es ist keine Stadt wie Cincinnati oder wie Rom oder wie New York. Das sind vielleicht ein paar, selbst bei den größten, oder vielleicht Quadratmeilen breit. Wenn sie 10 mal 10 groß sind, sind das 100 Quadratmeilen.

Das Neue Jerusalem wird also ein Ort sein, an dem jeder von uns genug eigenes Land haben wird, um Getreide anzubauen, zu bauen usw. Und während wir lesen, wird jeder seinen Lohn erhalten, basierend auf dem, was er mit seinem Leben getan hat, während er in diesem Fleisch war.

Also, was ich dir sage: Wenn du ein großes Stück Land auf der anderen Seite haben willst, hast du von jetzt an und bis zu der Zeit, tatsächlich Dinge für andere zu tun, für Christus zu leben, so gut du kannst.

Beachte in der nächsten Schriftstelle, dass es zwölf Tore zur Stadt im Neuen Jerusalem gibt. Und wissen Sie was? Das Königreich hat vier Seiten, oder? Und es gibt 12 Fundamente, weißt du, was das bedeutet? Das bedeutet, Sie haben eine Wand, eine Wand und eine Wand. Es wird hoch sein. Aber es gibt 12 Tore, drei Tore auf jeder Seite. Vier Seiten. Jerusalem, das Neue Jerusalem ist 1500 Meilen breit. 1500 Meilen hierhin, 1500 Meilen hierhin. 1500 Meilen hier entlang. 1500 Meilen hoch auf vier Seiten. Ich lese es einfach, okay?

Zukünftiges Zuhause 64-0802 P:168 Bruder Branham sagte: *"Du sagst: "Es ist kein Platz." Wenn das Meer verschwunden ist, wird es es geben, denn fast vier Fünftel davon befinden sich im Wasser. Das Stimmt? Die Explosion trocknet das Meer aus, lässt die Erde erschüttern.*

Oh, mei, und denken Sie daran, fünfzehnhundert Meilen im Quadrat. Was für eine Stadt. Und... Aber denken Sie daran, das Meer ist weg. Und die Breite und die Höhe sind gleich.

Das würde fünfzehnhundert Meilen hierhin, fünfzehnhundert Meilen in jener Richtung, fünfzehnhundert Meilen in der Länge und in der Höhe bedeuten. Fünfzehnhundert Meilen (denken Sie daran) durchsichtiges Gold. Und die Stadt hatte eine Mauer um sich herum.

Der Asphalt, den Sie hier draußen sehen, wird auf der anderen Seite golden sein.

Offenbarung 21:12 *Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels.*

Offenbarung 21:21 *Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle; und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas.*

Was für eine großartige Stadt, in der wir leben werden, und viel Platz, um ohne Nachbarn ganz in der Nähe zu leben. Nun, wenn diese Stadt 1.500 auf jeder Seite und 1.500 Meilen hoch ist, beträgt die Fläche der Bergstadt 2.250.000 Quadratmeilen auf einer Ebene. Haben Sie jemals eine solche Stadt gesehen, 2.250.000 Quadratmeilen auf einer Ebene? Ich denke, das ist eine wunderbare Sache. Nehmen Sie das nun 1500 Meilen nach oben. Die Stadt des Neuen Jerusalem ragt 1500 Meilen (2414 Kilometer) in die Höhe. Der größte Berg der Welt ist im Vergleich dazu nur etwa 5.5 Meilen (8.850 Kilometers) hoch.

Nun werden wir nicht auf jedem Stück der Fläche leben, weil es terrassiert werden muss. Ich stelle mir vor, wie die Pyramide von der Statur eines vollkommenen Mannes. Wir haben die erste Schicht, die zweite Schicht, die dritte Schicht. Und jedes Zeitalter wird in

der Schicht leben, die mit der Statur eines vollkommenen Mannes verbunden ist. Nun, ich habe nicht so spricht der Herr dafür, aber ich denke, so denkt Gott. Das ist es, was ich sagen werde.

Wird dann die Braut aus dem siebenten Zeitalter, wenn auch in diesem letzten Zeitalter weniger, irgendwo auf dem Gipfel der Bergstadt sein? Ich weiß es nicht, und es wird für mich keinen Unterschied machen, ich möchte einfach nur dort leben.

Aber vielleicht sind Mose und Paulus und Elia und Bruder Branham ganz oben, aber nur Gott weiß es wirklich. Mach dir also keine Sorgen darüber, wo Er dich positionieren wird. Sorge dich nur um die Villa, die Er für dich vorbereitet hat. Alles klar

Die Mauer um die Stadt ist sehr hoch, und es wird 12 Fundamente an der Mauer geben, also muss sie sehr hoch sein. Und es wird auch 12 Tore geben. Es ist also ein großer Ort, und wir werden überall verstreut sein.

Und wenn wir alle zusammen leben würden, gäbe es keinen Nutzen für mehr als ein Tor zur Stadt, wenn wir alle zusammengedrängt wären. Aber die Stadt hat vier Seiten, und sie ist so riesig, 1500 Quadratmeilen. Auf jeder Seite gibt es drei Tore, die außerhalb der Stadt verlaufen. Irgendwo werdet ihr also zum nächsten Tor gehen, um hinauszugehen und eure Verwandten zu besuchen, die gerettet wurden und auf der neuen Erde leben. Aber wenn wir alle zusammenleben würden, gäbe es keinen Nutzen für mehr als ein Tor zu dieser Stadt. Aber die Stadt hat vier Seiten.

Und so werden einige Menschen vielleicht das Tor benutzen, das ihnen am nächsten liegt, um ihre Verwandten und Freunde zu besuchen, die auf der einen Seite außerhalb der Stadt wohnen.

Sie werden also durch das Tor auf der Seite gehen, die denjenigen am nächsten liegt, die sie besuchen möchten.

Ich bin sicher, dass der Herr deine Verwandten nicht auf die andere Seite des Berges setzen wird, also musst du aufstehen und um den Berg herumgehen. Ich bin sicher, sie werden auf Ihrer Seite sein. Und die Erde wird von ihren Menschen umzingelt werden. Okay. Genau wie Israel hatte jeder Stamm ein Land, in das er gehen konnte.

Frage Nr. 4: Ist der Himmel in getrennte Abschnitte unterteilt, wie die Grundstücke hier auf Erden?

Antwort Nr. 4: Wir wissen aus dem Beispiel, dass die Kinder Israels das Land unter die zwölf Stämme aufteilen ließen. Wir wissen also, dass, wenn "*Gott sich nicht ändert, dann wird es Abteilungen geben*".

Wie in den USA gibt es sogenannte Unterteilungen, bei denen das Land in Parzellen unterteilt und an die Menschen verteilt wird.

Nun, Sie können in dieses Land gehen und Unterteilungen finden, die ein kleines Grundstück haben, vielleicht 100 Fuß breit, 100 Fuß tief, und Sie gehen zu einigen Unterteilungen, die 5 Hektar, 10 Hektar, 20 Hektar, 40 Hektar haben, je nachdem, wo Sie leben.

Ich weiß, dass das Neue Jerusalem zwölf Tore zur Stadt haben wird. Das Volk müsste also überall zerstreut sein, sonst gäbe es keinen Grund für so viele Tore.

Und bei Jesaja heißt es: "*Wir werden säen, und ein anderer wird nicht ernten.*"
Es muss also eine Art Aufteilung des Landes geben.

5 Von Bruder Freddy Mweze, Nordosten/DRK :

5a) Im **fünften Siegel 63-0322 P:72...***Als König Heinrich der VIII. nach England kam, und nach Bloody Mary und all diesen Dingen...*

Und dann war die Kirche so voller Gewalt und Korruption. Männer, die sich zum Christentum bekennen und mit vier, fünf Frauen zusammenleben oder irgendetwas tun, was sie wollen, und im Dreck weitermachen.

Frage 5A: Bedeutet das, dass Polygamisten nicht zu den Versammlungen Gottes zugelassen werden können?

Nun, ich weiß, dass er nicht über die Konfession spricht, weil sie sie alle nehmen.

Antwort auf 5: Diese Frage wurde mir 2003, also vor 22 Jahren, von einem Bruder in der Demokratischen Republik Kongo über eine Kirche im südlichen Teil der Demokratischen Republik Kongo gestellt. Ich habe ihnen das Gleiche gesagt, was ich euch sagen werde. Und ich ging das mit Bruder Vayle durch, bevor ich antwortete: Okay,

Wenn sie in die Kirche kommen wollen, sind sie willkommen. Aber sie können keine Führungsrolle in der Kirche einnehmen, wie z.B. Liederführer, Pfarrer, Diakon, Schatzmeister, Treuhänder usw.

Sie können nicht einmal Specials singen oder irgendetwas Besonderes zu tun haben, außer zu kommen und zuzuhören.

Sie haben genug eigene Probleme. Ein Bruder erzählte mir, dass die Kinder aus jeder Familie. Er weiß von Brüdern, die vier verschiedene Frauen haben, vier verschiedene Häuser auf einem Hektar, das sind 2.2 Hektar. Sie kämpfen immer. Die Kinder streiten sich untereinander. Was ist das für ein Leben? Wenn er es also schafft, sie dazu zu bringen, in die Kirche zu kommen, kann er kommen, sich hinsetzen und zuhören. Aber er wird keine Führung haben, denn wenn er irgendeine Art von Führung hat, dann werden andere Leute sagen: Nun, sie haben es getan. Warum können wir das nicht auch? Seht ihr, so funktioniert das nicht.

Menschen, die das Leben nicht so leben, wie du denkst, dass sie das Leben leben sollten, sind in dieser Gemeinde willkommen, in diese Kirche zu kommen, solange sie glauben, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Das wars. Das hat Bruder Branham gesagt. Es ist mir egal, ob sie hochhackige Schuhe haben oder wie sie sich kleiden, ich kann sie nicht draußen lassen, es sei denn, sie sind unanständig.

Es ist mir egal, ob sie Ohrringe haben. Es ist mir egal, ob sie sich die Haare schneiden, was auch immer. Du sagst: "Nun, das befleckt den Rest von uns. Nein, sie sind nur ein Gast. Wir lassen unsere Diakone nicht an der Tür stehen und sagen: Habt ihr die richtige Kleidung an. Gott wird das beim Hochzeitsmahl tun. Das ist nicht unsere Aufgabe. Okay, wir haben die Liste überprüft und es geht Ihnen gut. Jetzt können Sie hereinkommen.

"Bruder Petrus, es ist deine Aufgabe, du kannst an der Tür stehen und dafür sorgen, dass niemand hereinkommt." Das machen wir nicht. Das ist zwischen ihnen und Gott, nicht zwischen euch.

Du leitest diese Kirche nicht. Du sagst dieser Kirche nicht, wie die Menschen leben können. Denn ich habe eine Verantwortung als Hirte. Manchmal habe ich Schafe mit einem krummen Bein oder einem gebrochenen Bein oder sie trennen sich am ganzen Körper oder sie kotzen überall, was auch immer, sie sind immer noch Schafe. Alles klar? Also muss ich mich um sie kümmern. Es ist nicht deine Aufgabe, der Kirche zu sagen, wie sich jeder in der Kirche zu kleiden hat. Ansonsten haben wir eine Kirche, die auf einer Kleiderordnung basiert, einer Wäscheleinenreligion. Wenn Sie das tun möchten, können Sie zu einer Konfession gehen, die das tut. Alles klar.

Frage 6: In Ihrer Predigt. "**Der Glaube Jesu von Gethsemane bis zum Kreuz**", predigte du 2019 in Moanda, Gabun, und sagtest: "*Wenn die fünffachen Diener die Erde durch das*

Wegfangen verlassen werden, werden Bruder Branhams Tonbänder weiterhin abgespielt werden."

Also Frage 6: Gibt es dazu ein Zitat des Propheten?

Antwort zu Nr. 6: Ich habe diese Aussage auf die Arbeit von Bruder Joseph Branham gestützt, der Tonbandbibliotheken in vielleicht 100 oder mehr Ländern eingerichtet hat. Joseph errichtete im Alten Testament Getreidespeicher, die den Samen für das Brot enthielten.

Es sollte in Zeiten der Trübsal und des Hungers verwendet werden. Denken Sie daran, dass es sieben Jahre Hungersnot geben würde.

Ich denke, sie werden denjenigen zur Verfügung stehen, die zurückgelassen werden. Bruder Branham sagte: "*Meine Stimme wird dich eines Tages verfolgen*". Er sagte sogar: "*Zu allen Zeiten wird es dich verfolgen*."

Ich denke, diese Stimme, sie hören sich weiterhin ihre Bänder an, und alle anderen sind weg. Wenn sie herausfinden, dass sie es nicht geschafft haben, wird sie diese Stimme verfolgen, weil sie nicht ehrfürchtig genug waren, um aufzupassen, als sie eine Chance hatten.

Also ja, Seine Stimme sollte bleiben, bis die Erde verbrannt ist und nichts mehr übrig ist. Alle Bänder werden verbrannt. Alle Datensätze und Datendateien werden verbrannt. Gott hat sie sowieso alle aufgenommen. Darüber müssen wir uns also keine Sorgen machen.

Frage Nr. 7: *Heilung und Jairus erklären 54-0216 S:37... Seht ihr? Jetzt haben wir es. Nicht im Jahrtausend, dann werden wir es nicht mehr brauchen. Wir haben es jetzt. Wir sind... Genau jetzt sind wir die Kinder Gottes.*

"Es sieht nicht so aus, was wir sein werden, aber wir wissen, dass wir so sein werden wie Er." "Was du hier bist, ist ein Spiegelbild dessen, was du woanders bist.

Frage Nr. 7: Was meint er mit "woanders"?

Antwort Nr. 7: Das "Irgendwo anders" ist die Dimension, in die du gehst, ob die 5. wo die bösen Menschen hingehen, oder die 6. Dimension, wo die Heiligen hingehen.

Gegenwärtige Etappe meines Dienstes 62-0908, 21 *Jetzt, wenn wir kommen, erinnern wir uns daran, dass wir hier in drei Dimensionen leben. Und ich weiß nicht, ob ich sie benennen kann oder nicht. Das eine ist das Licht, das andere die Materie.*

Tommy, weißt du noch, was das dritte ist? Hä? **Zeit**. Richtig. Jetzt, Licht, Materie und Zeit. Und unsere fünf Sinne berühren diese Dimensionen. Unser Sicht Kontakt das Licht, unsere Gefühl berührt Materie und so weiter.

Nun, aber wir haben Kontakt durch die Wissenschaft, die **vierte Dimension**, wie sie war. Denn durch dieses Gebäude jetzt kommen, kommen Bilder, Stimmen des Radios, Bilder im Fernsehen, mit denen unsere Sinne nicht in Berührung kommen, aber sie haben doch eine Röhre oder einen Kristall, der diese Ätherwellen aufnimmt und manifestiert. Also, seht ihr, genau in diesem Gebäude sind jetzt Live-Aktionen von Menschen in der Luft, Live-Stimmen. (Mit anderen Worten, die vierte Dimension ist um euch herum. Man kann es nicht sehen, aber) Sie sind hier. Wir wissen es. Sie sind absolut die Wahrheit. Und das Einzige, was Sie tun, ist, dass sie es auffangen ...

Ich verstehe die Mechanik dieser Dinge nicht, die die Wissenschaft erfunden hat, aber wir wissen, dass sie uns beweist, dass es eine vierte Dimension gibt.

Nun, **die fünfte Dimension** ist der Ort, an dem der Sünder, der Ungläubige, stirbt und dorthin geht. Die fünfte Dimension ist die schreckliche Dimension. (Ihr wollt nicht in die fünfte Dimension gehen.)

Nun, dieser Mann... Und wenn ein Christ stirbt, geht er in die **sechste Dimension**. Und Gott ist in der **siebten Dimension**.

Seht ihr, wenn der Christ stirbt, geht er unter den Altar Gottes, direkt in die Gegenwart Gottes, unter den Altar. Und er ruht sich aus. Um es aufzuschlüsseln. Wenn ein Mann einen Albtraum hat, schläft er nicht ganz und ist auch nicht wach.

Er ist zwischen Schlaf und Wachen, und das ist es, was ihn ein schreckliches Zittern und Schreien haben lässt, weil er nicht schläft, er ist nicht wach. Und um das zu nehmen, zeigt es, wohin ein Mann geht, wenn er unbekehrt stirbt.

Ich erinnere mich, dass ich mit einem gewissen Minister nach Europa gereist bin. Seinen Namen nenne ich nicht. Mitten in der Nacht, weil wir uns das Zimmer geteilt haben. Ich hatte hier ein Doppelbett. Er hatte dort drüben ein Doppelbett. Und er wachte auf. "Nein, nein, nein." Und er schlug die Hände und alles andere. Er hatte einen Albtraum. Bruder Branham sagte, dass man dorthin geht, wenn man einen Albtraum hat, nicht schläft und nicht wach ist. Man ist irgendwie irgendwo dazwischen. Denn seine Arme schlugen um sich, schlugen weg. Jemand griff ihn an. Ich weiß nicht wer. Ich habe ihn nicht gefragt. Aber das war es.

Er hat seine Zeit verbracht; Er ist tot auf Erden; und er kann nicht in die Gegenwart Gottes gehen, weil er nicht geeignet ist, ohne das Blut dorthin zu gehen. Und er ist ertappt.

Er kann nicht zur Erde zurückkehren, weil seine Zeit hier abgelaufen ist und er dazwischen gefangen ist, in einem Albtraum. Seht ihr? Er kann nicht in die Gegenwart Gottes gehen, um sich auszuruhen.

Er kann nicht zur Erde zurückkehren, weil seine Zeit abgelaufen ist. Er befindet sich in einem Albtraum, und dort bleibt er bis zum Tag des Gerichts: eine schreckliche Sache, in der er sich befindet. Das ist eure fünfte Dimension.

*Seht ihr? Und jetzt, in dieser Vision, glaube ich, war ich in dieser **sechsten Dimension eingefangen**, schaute zurück hierher und konnte zurücksehen. Seht ihr, das Sehen ist nicht gerade mit den Augen; Das ist irdisch.*

Aber das Sehen ist etwas Größeres Ding als... Das Sehvermögen, das sie dort haben, ihr Kontakt geht weit über jeden Kontakt hinaus, den unsere natürlichen Sinne berühren würden. Hier habe ich es vor einiger Zeit erklärt.

Denkt daran, er ist in der sechsten Dimension. Und er sagte: Ohne vollkommene Liebe kannst du es nicht erreichen. Hört ihr das? Alle Leute waren die gleichen, die da waren. Sie waren liebenswert, sie waren freundlich und wertvoll. Und irgendwie hat Gott sie fertig gemacht, bevor sie gingen, so wie er es mit deinem Mann getan hat. Okay. Er machte sich bereit, und Gott nahm ihn mit nach Hause. Warum? Denn er war bereit. Alles klar.

Ich sah mir ein Fernsehbild an, auf dem sie einen Mann ließen, ich glaube zwei Meilen oder eine Meile tief im Ozean, und sie hatten Strahllichter, die ausgingen. Sie zeigten Meereslebewesen.

Und da kommen Fische vorbei, diese schrecklich aussehenden Geschöpfe. Dass es Mitternacht ist, tintenschwarz da unten. Und sie hatten Phosphor auf der Nase und sie hatten keine Augen. Keine Augen, brauchte sie nicht. Es war zu schwarz.

Jetzt müssen sie gefüttert werden, so sah es so aus, als ob sie, um ihr Futter zu finden, mit einem anderen Sinn geleitet wurden, nicht mit dem Sehen, weil sie keine Augen hatten, sie dort unten nicht gebrauchen konnten.

Aber sie wurden von einem anderen Sinn geleitet, dass sie mit ihrer Nahrung in Berührung kommen konnten. Und ich dachte: "Wenn ich diesen kleinen Fisch mit meiner Sicht kontrollieren könnte, wie viel besser könnte ich ihn mit Nahrung versorgen und ihn an Orte führen, wie viel besser ist meine Sicht als sein Radarkontakt." Seht ihr?

Und ich dachte: "Wenn ich ihn nur führen könnte..." Da kam mir der Gedanke: "Wenn ich mich nur Gott hingeben könnte, wie viel größer ist dann der Blick und die Sinne Gottes, Das ist es, worauf wir eingehen wollen, in Kontakt mit Gott.

Der uns viel mehr leiten könnte als die Dinge, die wir sehen, denn der Glaube, den Er uns gibt, ist der Beweis für Dinge, die wir nicht mit unseren Augen sehen. Dann, wenn dieser kleine Fisch nie wie andere Fische an die Wasseroberfläche kommen könnte, weil er unter Druck steht.

Wenn man ihn hochbringt, explodiert er. Genauso wenig, wie wir höher hinaufsteigen können, ohne zu explodieren... Wir stehen unter Druck für den Ort, an dem wir leben.

Aber wenn dieser kleine Fisch jemals hierher kommen und ich sein könnte, würde er dann jemals wieder dieser kleine Fisch in dieser mitternächtlichen Schwärze sein wollen?

Ich erinnere mich, dass Bruder Branham einmal in British Columbia sagte: "Oh Gott, wenn ich nur hier leben und dem ganzen Dienst und diesem und jenem entfliehen könnte. Und Gott gab ihm eine Vision von einem Hund auf einer Müllhalde. Und alles stank um den Hund herum. Und Gott sagte: "Nun, wenn du so sein willst wie dieser Hund, dann mach weiter. Er sagte, ich glaube nicht. Ich glaube, ich würde lieber wählen, was ich tue.

Er würde nie mehr ein Fisch sein wollen, denn er ist etwas Größeres als ein Fisch; Er ist ein Mann; seine Sinne sind größer; Sein Verständnis ist größer; Seine Intelligenz ist überragend.

Dann multiplizieren Sie das mit zehn Millionen; dann versteht ihr, was es ist, wenn du von hier in die Gegenwart Gottes dort hinübergehst, wo der Mensch so viel weiter ist als das, was wir hier sind.

Du würdest nie mehr so ein Mensch sein wollen, unten in diesem Pesthaus der Krankheit und Verderbnis.

Es war das in meinem Herzen, dass ich diese dreißig Jahre versucht habe, das Evangelium auf der ganzen Welt zu predigen, um den Menschen zu sagen, dass es einen Himmel zu gewinnen und eine Hölle zu meiden gibt, und dass es einen Gott gibt, der dich liebt.

Kannst du dir vorstellen, nicht tausend Jahre, nicht eine Million Jahre, nicht eine Milliarde Jahre, nicht eine Billion Jahre, sondern ewig in der Gegenwart deines Gottes zu sein? Und Er kümmert sich um alle Bedürfnisse, die du hast. Du bist nie krank, du hast nie Kopfschmerzen. Man spürt nie Gruppenzwang. Du fühlst nie irgendetwas von diesen Dingen. Einfach nur Liebe.

und eine erlösende Kraft, die bereit liegt, dich aufzuheben, wann immer du bereit bist, sie zu empfangen.

Wie ein Mensch, der ertrinkt und ein Seil dort hängt, denkt er: "Na ja, das Seil könnte ich mich herausziehen, aber ich bin es nicht wert, das Seil zu holen." Das Seil wurde genau zu diesem Zweck dort hingelegt, damit du dich da rausziehen kannst.

Wie der Typ, der auf See in einen Bootsunfall verwickelt war. Und so begann er zu beten. Gott, Gott, bitte hilf mir. Und so schickte Gott ihm ein anders Boot. Nein, es tut mir leid, aber ich warte darauf, dass Gott mir hilft. Dann schickte Er ihm ein Schiff. Es tut mir leid, aber ich warte darauf, dass Gott mir hilft.

Dann schickte Er einen Hubschrauber und sagte: "Nein, ich warte auf Gott." Und dann ertrank er. Er stieg also in den Himmel auf und sagte: Hey, warum? Als ich Dich fragte, warst Du nicht da. Er sagte, ich war dreimal dort. Ich habe dreimal an deine Tür geklopft. Du hast es dreimal abgelehnt. Jetzt überlasse ich dich dir selbst.

Das ist der Grund, warum Jesus Christus gestorben ist, für genau diesen Zweck um Sünder zu retten. Und Er ließ das Seil des Ewigen Lebens baumeln, das in dieser Nacht über das Haupt eines jeden Sünders gezogen wird, und daran hing ein Willkommensschild.

"Komm raus." Wenn du es tun willst, ist die Vorbereitung getroffen. Nun, als ich diesen Ort und diesen Zustand sah, in dem sich diese Menschen befanden, und wie weit über alles hinausging, was diese Welt sich jemals vorstellen konnte, es war herrlich.

Dort konnte es keine Sünde geben, keinen Tod, noch irgendetwas konnte an diesen Ort gelangen. Und es gab keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen, nur die Geschlechtsdrüsen waren von ihnen verschwunden, und es konnte nie wieder Ehebruch geben und nichts mehr.

Aber sie war immer noch eine Frau, was die Figur angeht, und der Mann war immer noch eine Figur, und das werden sie auch immer diesen Weg bleiben. Denn wenn Gott...

Jetzt werden wir unsere Köpfe verneigen, aber ich möchte jetzt noch was sagen. Wenn du nur mit grundlegenden christlichen Prinzipien zu kämpfen hast, möchte ich, dass du Gott persönlich bittest, dir einen Traum von der Hölle und einen Traum vom Himmel zu geben. Und Sie können selbst wählen, zu welchem Sie gehen möchten. Alles klar? Denn wenn du die Hölle siehst, nun, dann erzähle ich dir einfach das. Wir leben bereits in der Vorstufe davon. Wenn man den Wahnsinn unter den Menschen sieht, das Schneiden von sich selbst, all die Nasenstecknadeln und all das Zeug und die Absätze, die neun Zentimeter lang sind. Und Bruder Branham sagte, dass sie es nie so schaffen würden. Du fängst an, für Gott zu leben, und Gott wird dir den Weg öffnen, für die Ewigkeit bei Ihm zu sein.

Neigen wir unsere Häupter zum Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du bei uns bist, Herr. Und ich weiß, dass es für manche schwer ist, aber für andere ist es nicht schwer, das zu hören.

Und so, Vater, legen wir es einfach so dar, wie der Prophet es gesagt hat. Und nicht nur der Prophet, sondern alle Propheten. Und so vertrauen wir all diese Dinge einfach Dir an, im kostbaren Namen Jesu Christi. Amen.